

# Aufbau Ihrer Innovationskraft

So verankern Sie Innovationen in Ihrem Unternehmen und werden Vorreiter in der KI-fähigen Welt

## Die Zukunft beginnt schon heute

In unserer digitalen Welt nimmt das Tempo der Veränderungen nicht ab und Unterbrechungen sind an der Tagesordnung. Die erfolgreichsten Unternehmen reagieren heute schnell und effizient, um sich Wettbewerbsvorteile zu sichern, wo immer sie auftreten. Laut Innovation Index 2023 von Dell lassen sich derzeit nur 18 % der Unternehmen als „innovativ“ mit den richtigen Mitarbeiterstrategien, Technologien und Prozessen klassifizieren, sodass sie intelligente und kalkulierte Risiken eingehen, agil bleiben und das Unternehmenswachstum fördern können. Die meisten Unternehmen haben damit jedoch Schwierigkeiten.

Um mehr Unternehmen dabei zu unterstützen, Innovationsvorreiter zu werden, führten wir die neue Studie „Innovation Catalysts“ durch. Dafür haben wir Antworten von 6.600 Business- und IT-EntscheidungsträgerInnen (BDMs und ITDMs), die Innovationen in ihren Unternehmen fördern oder beeinflussen, aus 40 Ländern ausgewertet. In einer dreiteiligen Reihe untersuchen wir, in welchen wichtigen Bereichen Innovationsvorreiter erfolgreich sind – und ermitteln, wo Unternehmen weltweit Probleme haben:

Diese Zusammenfassung beschäftigt sich mit dem ersten Thema: **Aufbau Ihrer Innovationskraft**

### 1. Bauen Sie Ihre Innovationskraft auf.

So verankern Sie Innovationen in Ihrem Unternehmen und werden Vorreiter in der KI-fähigen Welt

### 2. Maximieren Sie Ihre Dateneinblicke.

So etablieren Sie eine Innovationskultur und eine produktive Arbeitsumgebung, in der alle erfolgreich sind

### 3. Setzen Sie auf Mensch-Maschine-Partnerschaften.

So entwickeln Sie eine intelligente, flexible und ausfallsichere Infrastruktur, um Ihre Daten zu nutzen, wo auch immer sie sich befinden

## Innovationsstatus

Die Zukunft ist für Unternehmen unsicher, denn fast 6 von 10 haben Probleme, mit dem Innovationstempo Schritt zu halten. Zur effektiven Nutzung von Ressourcen ist die Ausrichtung auf Innovationsprioritäten entscheidend. Aber das ist in vielen Unternehmen noch nicht der Fall. Businessführungskräfte konzentrieren sich in diesen unsicheren wirtschaftlichen Zeiten stärker auf direkte Anforderungen wie Kosteneinsparungen sowie Effizienz- und Umsatzsteigerungen. IT-Führungskräfte sind eher zukunftsorientiert. Sie konzentrieren sich auf die Zukunftssicherheit des Unternehmens und die Transformationsleistung von KI/generativer KI.

Rund 94 % geben zu, dass es in ihren Unternehmen Herausforderungen gibt, die das erfolgreiche Vorantreiben von Innovationen behindern. Das größte Hindernis sind fehlende erforderliche Fähigkeiten und Kompetenzen. Das Schließen dieser Kompetenz- und Talentlücke ist jedoch das am wenigsten wahrscheinliche Innovationsziel – und vielleicht eine Gelegenheit, um die aktuellen Programme zur Talentgewinnung, -ausbildung und -bindung zu überdenken und zu überarbeiten.

### Wichtigste Innovationsziele

1. Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen
2. Zukunftssicherheit für das Unternehmen
3. Höhere Umsätze
4. Nutzung von KI/GenAI zur Transformation des Unternehmens
5. Verbesserung der Kunden-/Bürgererfahrung

### Wichtigste Innovationsherausforderungen

1. Mangel an richtigen Talenten mit den benötigten Fähigkeiten/Kompetenzen
2. Datenschutz- und Cybersicherheitsbedenken
3. Zu wenig Budget/keine Investitionsmöglichkeit aufgrund wirtschaftlicher Einbußen
4. Mangel an richtigen Ressourcen für das Management der sich weiterentwickelnden Bestimmungen
5. Veraltete und/oder zu komplexe Technologieumgebung

### Wichtigste Verbesserungsbereiche

1. Investitionen in moderne, skalierbare Technologie
2. Gute Beziehung zwischen Business und IT
3. Einführung eines datengesteuerten Ansatzes
4. Aktive Förderung einer innovativen Kultur
5. Etablierung eines unternehmensweiten, bekannten Innovationsprozesses sowie Förderung von umweltfreundlichen und nachhaltigen Innovationen (Gleichstand)

# Generative KI – der neue Innovationsbeschleuniger

Die Einführung von generativer KI (kurz: GenAI) ist eine Möglichkeit für Unternehmen, um Innovationsherausforderungen zu bewältigen. Im Gegensatz zu früheren Formen der KI können generative KI-Modelle Kontext verstehen, kreative Ergebnisse generieren und sich ohne explizite Programmierung an etliche Aufgaben anpassen. Aus diesem Grund stimmen 81 % zu, dass KI/GenAI ihre Branche erheblich verändern wird. Rund 82 % stimmen zu, dass es innerhalb von fünf Jahren eine engere Mensch-Maschine-Partnerschaft geben wird.

Auf persönlicher Ebene sind die Befragten der Meinung, dass sie mit GenAI produktiver arbeiten werden und Erkenntnisse gewinnen können, zu denen sie zuvor keinen Zugang hatten. Des Weiteren wurden Kundeninteraktionen,

die Verbesserung der Entwicklerproduktivität und die Optimierung des IT-Betriebs als Bereiche identifiziert, auf die Unternehmen ihre GenAI-Aktivitäten zuerst konzentrieren sollten. Die Führungsebene und das Senior Management streben die Einführung von GenAI auch an, um die Umweltbelastung zu verringern.

Die Möglichkeiten, die GenAI bietet, sind enorm – aber diese bahnbrechende Technologie bringt auch einzigartige Herausforderungen mit sich. Unternehmen haben Schwierigkeiten, die MitarbeiterInnen vorzubereiten, die richtige Dateninfrastruktur zu beschaffen und zu nutzen, Einschränkungen sowie Sicherheitsaspekte zu verstehen und ethische Bedenken auszuräumen.



## Die IT als Ihr strategischer Partner

Um den Erfolg von Innovationen sicherzustellen, müssen sich die Business- und die IT-EntscheidungsträgerInnen abstimmen. Die Verbesserung dieser Beziehung wird als zweitwichtigster Bereich für das Vorantreiben von Innovationen genannt – das ist jedoch einfacher gesagt als getan. Nur 4 von 10 BDMs betrachten ihre IT-KollegInnen als wichtige Businesspartner.

Es scheint, dass dies seitens der BDMs auf falschen Annahmen beruht, wie z. B.:

- Wahrgenommene Differenz in der Kommunikation zwischen der IT-Abteilung und dem Rest des Unternehmens
- Wahrgenommene zeitliche Einschränkungen aufseiten der IT-Ableitung
- Wahrgenommene Legacy-Denkweise, dass die IT „nur den Betrieb am Laufen hält“

Dies gilt trotz folgender Aussagen:

**43 %** der ITDMs sagen, dass die BDMs häufiger mit der IT kommunizieren könnten.

**Einziges 22 %** geben an, dass „keine Zeit“ eine persönliche Herausforderung für die Förderung von Innovationen ist.

Wenn ITDMs und BDMs sich zusammen auf eine gemeinsame Vision und einen einheitlichen Ansatz verständigen könnten, ließen sich die Innovationsziele effizienter und ganzheitlicher erreichen.

## Gemeinsamer Aufbau von Innovationskraft

Eine zuverlässige Innovationskraft lässt sich nicht in einem Silo oder mit einer einmaligen Initiative etablieren. Durch den Aufbau einer engen, regelmäßigen und strategischen Partnerschaft zwischen IT und Business können Unternehmen ihre MitarbeiterInnen, Prozesse und Technologien besser aufeinander abstimmen, um auf Chancen mit hohem Wirkungsgrad zu reagieren. Sie müssen das aber nicht alleine meistern. Mit Dell Technologies als „Innovation Catalyst“, also als Innovationsbeschleuniger, überwinden Sie Innovationshürden, erschließen neue Möglichkeiten und

verkürzen die Time-to-Value. Gemeinsam verwandeln wir Ideen in Innovationen und Innovationen in Ergebnisse.

Ausführliche Informationen darüber, wie Sie Ihre Innovationskraft aufbauen können, finden Sie hier. Besuchen Sie auch [Dell.com/InnovatorDNA](https://Dell.com/InnovatorDNA), um mehr Einblicke in Best Practices von Innovationsvorreitern zur Unterstützung der MitarbeiterInnen und der Umwandlung Ihrer Daten in Erkenntnisse zu erhalten.